

Die Handelsschule zu Pulsnitz,

welche gemäß dem Gesetze, gewerbliche Schulen betreffend, vom 3. April 1880, der Aufsicht des Stadtrates zu Pulsnitz und der Oberaufsicht des königlichen Ministeriums des Innern untersteht,

ladet hiermit zum Besuche ein.

Aufnahme finden Zöglinge des Handels- und Gewerbestandes von Pulsnitz und Umgegend, welche aus der Volksschule entlassen sind und das Ziel derselben gut erreicht haben. Die Handelsschüler sind vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule befreit und können nach zweijährigem erfolgreichem Besuche der Schule entlassen werden.

Der **Unterricht** wird in drei aufsteigenden Klassen mit je einjährigem Kursus erteilt und erstreckt sich zur Zeit auf folgende

Lehrfächer:

**Handelwissenschaft und Wechselrecht,
Deutsche Sprache und Litteratur,
Handelsgeschichte und Handelsgeographie,
Kaufmännisches Rechnen,**

**Kaufmännische Korrespondenz,
Einfache und doppelte Buchführung,
Schreiben und Kontorarbeiten,
Englische Sprache (Wahlfach).**

Das **Schulgeld** beträgt jährlich 45 Mark; sowie außerdem 5 Mk. Eintrittsgeld für Zöglinge, deren Prinzipale **nicht** dem Kaufmännischen Verein zu Pulsnitz angehören.

Anmeldungen sind vom Prinzipale bei Unterzeichneten zu bewirken und ist dabei das Schulentlassungszeugnis vorzulegen.

Aufnahme und Beginn des neuen Schuljahres **Montag, den 7. April 1902, nachmittags 5 Uhr** im hiesigen Schulgebäude.

Weitere Auskünfte erteilt gern

der Kaufmännische Verein zu Pulsnitz.

G. Heinrich, Schulleiter.

A. Cunradi, i. J. Vors.

Montag den 17. März Vorm. 11 Uhr
soll im **Gasthaus zur Linde in Brettnig**, als Auktionsort,
ein **starkes Arbeitspferd**, brauner Wallach,
gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Pulsnitz, den 12. März 1902.

Der **Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts.**

Holz-Auktion.

Auf dem herrschaftlich Pulsnitzer Forstrevier im **Oberbusch** sollen

Donnerstag den 20. März ds. J.

100 Rmtr. h u. w. Scheite u. Rollen,
100 Rmtr. Stöcke,
120 Rmtr. Brennreißig,
1000 Wellen desgl.

bedingungsweise versteigert werden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr Schlag 17 am Wege nach der Luchsenburg.

Forst- und Forstverwaltung Pulsnitz-Rammenau.
Fr. Ulbricht.

Karl Steinbach,

Sattler, Tapezierer und Dekorateur,

Nr. 155 Brettnig Nr. 155

(oberhalb des Gasthofs zur „Guten Quelle“)
empfiehlt sich zur Anfertigung

aller Arten Polstermöbel,

zum Tapezieren von Wohnungen, Legen von Linoleum, Teppichen und Läufern,
Ueberziehen von Billarden, Reparieren von Jalousien und Treibriemen, Aufstecken
von Gardinen, Portieren und Bitragen, sowie zur Ausführung sämtlicher in sein
Fach einschlagender Arbeiten.

Alle Arbeiten werden prompt und sauber ausgeführt.

Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft mit einer ansehnlichen Arbeit reell
zu bedienen.



3. Eisenacher Geld-Lotterie,

Ziehung vom 9. bis 12. April 1902

mit 100 000 Losen und 1000 baren Geldgewinnen

(also auf je 10 Lose ein Gewinn) im Betrage von

120 000 Mark,

darunter 5 Hauptgewinne = 50000 Mk., 5 Hauptgewinne = 5000
Mk. u. s. w., versendet gegen vorherige Anweisung des Betrages 1/4 Original-
lose inklusive Porto und amtliche Gewinnliste a 3,30 Mk., 10/1 für 30 Mk.,
Carl Hahn, Lotterie-Einnahme und Bankgeschäft in Neustrelitz (gegründet 1868).

P. S. Ferner nehme schon jetzt unter gleichzeitiger Beifügung des betreffen-
den Betrages Vorausbestellungen auf die binnen Kurzem zur Ausgabe gelangenden
Originallose der

8. Wohlfahrts-Geld-Lotterie mit 500 000 Losen und 16 870 baren Geld-
gewinnen, darunter Hauptgewinne von 100 000, 50 000, 25 000, 15 000 Mark
u. s. w., zum Originalpreise von 3,60 Mk. für 1/4 Originallose inklusive Porto
und amtliche Gewinnliste und mit 33 Mk. für 10/1 Originallose fest entgegen und
sende alsdann nach Ausgabe der Lose den Bestellern solche der Reihe nach prompt
zu. — Wer deshalb bestimmt an der 8. Wohlfahrts-Lotterie sich mit ein oder
mehreren Losen zum Originalpreis beteiligen will, **der bestelle sofort**, da in
den früheren Wohlfahrts-Lotterien die Lose bereits viele Wochen vor Beginn bei der
General-Agentur ausverkauft und dann nur aus 2. Hand mit hohem Aufgeld zu
haben waren und zuletzt mit 5 Mark pro Los und darüber bezahlt wurden.

Bare Geldgewinne ohne Abzug!

Erlaubt genehmigt im Königreich Sachsen!

Radfahrerklub Grossröhrsdorf
Heute **Sonnabend** den 15. März abends
1/29 Uhr

Versammlung

im **Gasthof „zur Linde“**.

Zahlreiches Erscheinen erwartet d. B.

Lebensstellung!

Zur **Leitung** meiner **Schürzen-
Druckerei und Färberei** (19 Kämpel)
suche ich einen tüchtigen erfahrenen Mann.
Auch findet ein **tüchtiger Färber** dauernde
Stellung.
Off. u. „J. 104“ a. d. Exped. d. Bl.

Gasth. grüne Aue.

Heute **Sonnabend**

Schweinschlachten

mit **Fleischverkauf**, von Mittag an **Blut-
Leber- und Grühewurst.**
Bernh. Mitzsch.

Montag den 17. März:

Viehmarkt in Pulsnitz.

Gasthof z. goldenen Löwen, Hauswalde.

Der hiesige **China- und Japan-Handel** Erwin Geißler hält **Sonntag den 16. März** im
obigem Lokale einen

Vortrag

über seine

Erlebnisse in China und Japan.

Anfang 1/8 Uhr.

Einem zahlreichen Besuche sieht entgegen

Entree 15 Pfg.

Clemens Erwin Geißler.

Rath

in **Rechtssachen, Klagen, Eingaben, Gesuchen, Verträgen**

Auskunft in **Konkurs- und Grundbuchsachen, in Krankenkassen-, In-**

validitäts- und Unfall- bez. Berufsgen.-Angelegenheiten.

Testamentserläuterungen, Ermittlungen, auch in Dresden, Vermittel-

ungen jeder Art, wie

Hypotheken-, Grundstücks- und **Geschäfts-An- und Verkäufe** billigst

diskret und erfolgreich nur durch das

Rechtsbureau **Louis Schneider, Grossröhrsdorf No. 242**
(neben Schurigs Restauration).

Ein Posten

zurückgesetzter Kleiderstalle

wird zu wesentlich erniedrigten Preisen ausverkauft.

Hermann Schökel Nr. 75.

Zur Konfirmation

bringe ich mein reichassortiertes

Schuhwaren-Lager

von dem einfachsten bis zum elegantesten, als

Stiefeln, Stiefeletten, Halbschuhe, hohe und niedrige Schnür- und Knopf-Schuhe

in empfehlende Erinnerung und bitte um gütigen Zuspruch.

Max Büttrich, Schuhmachermeister.

Hôtel goldne Krone,

Grossröhrsdorf.

Zu dem **Montag den 17. März** stattfinden

Gesellschafts- Skat-Abend

lade alle Stattpieler hierdurch freundlichst ein.

Anfang 8 Uhr.

Max Schulze.

Gasth. zu Frankenthal.

Morgen **Sonntag den 16. März:**

Bratwurstschmaus,

wozu ergebenst einladet

Hermann Rönsch.

Plüß-Stauffer-Kitt

in **Tuben und Gläsern**

mehrfach mit Gold- und Silber-

medaillen prämiert, unübertroffen in

Ritten zerbrochener Gegenstände, bei:

H. Steglich, Brettnig.

Frischen Schellfisch

empfiehlt

F. Gotth. Horn.

Heute Alle in's Theater!

Bickelfelle

kauft zu allerhöchsten Preisen

Pulsnitz. Bernhard Thomas,
Leberhandlung

Ein Logis

ist zu vermieten. Nr. 139.

Zu verkaufen:

1 Schulbank für Kinder, 1 Doppelpult für
Fabrikanten und gebrauchte Bettstellen.

Th. Vogel, Grossröhrsdorf 181b.

Gebrannte Gerste

empfiehlt billigt G. A. Boden.

Ruhe

erhalten Sie sofort bei Gebrauch der echten

M. L. Böttgers

Hustentropfen.

Diese heilen in kurzer Zeit **Influenza-
Küsten, Reuchkusten, Kinderkusten, allgem.
Küsten, Heiserkeit, Küstenreiz, Verschleimung
Hals-, Brust- u. Lungenleiden, Chron. Katarrhe**

Kur echt in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mk.
mit dem **Namenszug**

in der **Apotheke in Grossröhrsdorf.**

Anisöl 2 Tropfen, Salmial 0,50, Wasser
3,0, Arnicaextract 3,0, Lakritz 0,50,
Pimpinellinctur 3,0, Kampfer 0,05,0.

Heute Alle ins Theater!